

**Gemeinde Quarnbek****Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 12. Dezember 2013,  
im Sportlerheim Fortuna Stampe,  
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr und 20.00 Uhr  
Ende: 19.35 Uhr 21.25 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 33 bis 39 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 4 bis 12.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 15

**Anwesende:****a) stimmberechtigt:**

- |     |               |             |                |
|-----|---------------|-------------|----------------|
| 1.  | Bürgermeister | Klaus       | Langer         |
| 2.  | Gem. Vertr.   | Carsten     | Bock           |
| 3.  | Gem. Vertr.   | Kay         | Oldörp         |
| 4.  | Gem. Vertr.in | Sabine      | Müller-Günther |
| 5.  | Gem. Vertr.   | Cedric      | Boudin         |
| 6.  | Gem. Vertr.   | Johann      | Schirren       |
| 7.  | Gem. Vertr.   | Frank       | Stephan        |
| 8.  | Gem. Vertr.   | Harald      | Steffen        |
| 9.  | Gem. Vertr.in | Gunda       | Niemann        |
| 10. | Gem. Vertr.in | Tanja       | Metz           |
| 11. | Gem. Vertr.in | Birgit      | Rathje         |
| 12. | Gem. Vertr.in | Melissa Ann | Kahlau         |
| 13. | Gem. Vertr.   | Wolfgang    | Gradert        |
| 14. | Gem. Vertr.   | Horst       | Kay            |

**c) nicht stimmberechtigt:**

Herr Reiser

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 02.12.2013 auf Donnerstag, den 12.12.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.**

---

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther in TOP 9 das Wort „Grundsatzbeschluss“ in „Beschluss“ zu ändern.

StV.:            6 dafür                      1 Enthaltungen                      6 dagegen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 in der nicht-öffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 21. November 2013
3. Verschiedenes nicht-öffentlich.
4. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21. November 2013
5. Bericht des Bürgermeisters.
6. Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter.
7. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
8. Beschlussfassung über die Ferienbetreuung in der KiTa-Strohbrück für die Sommerferien 2014.
9. Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Beschaffungsmaßnahme für einen neuen Schulbus.
10. Beschluss zur 2. Nachtragshaushaltssatzung zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2013.
11. Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2014.
12. Verschiedenes öffentlich

---

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

#### **TOP 4: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21. November 2013**

Gemeindevertreter Gradert beantragt in TOP 12, S.27, Satz 4 wie folgt zu ändern:  
„Es wurde ein generalüberholtes Gerät zu einem Preis von 2.890 € **exklusive** Mehrwertsteuer beschafft“.

Gemeindevertreter Kay beantragt in TOP 7, S. 24, Satz 1 wie folgt zu ändern:  
„ Gem.Vertr. Schirren berichtet, dass der Wegeausschuss empfohlen hat, **zwei Radüberwege** in Quarnbek farbig zu kennzeichnen.

Zudem bittet er, in Zukunft keine Abkürzungen im Protokoll zu verwenden.

St.V.: einstimmig dafür.

Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht. Somit gilt das Protokoll vom 21.11.2013 in der geänderten Fassung als festgestellt.

#### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Langer berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung:

- Einwohner per 01.11.2013 = 1766, seit Juni ein Minus von 9 Einwohnern
- Der Sturmschaden an der Wetterplane in der Kinder-Tages-Außengruppe wurde behoben. Zusätzlich hat der Bürgermeister Verstärkungsstreben eingebaut.
- Auf den Brief des Bürgermeisters an die Redaktion des „Quarnbeker“ kam eine Antwort. Die Redaktion wird den Bürgermeisterbericht in der bisherigen Form nicht mehr veröffentlichen.
- Beißattacke eines Hundes aus dem Schmiedeberg mit tödlichem Ausgang eines anderen Hundes: Wegen der Nachfrage nach dem Verbleib des „Beißers“ hat der Bürgermeister das zuständige Ordnungsamt in Molfsee gebeten, Nachforschungen einzuleiten.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde als Hinweis auf die gefahrene Geschwindigkeit für die Passanten aufgestellt. Es hat, wie alle dieser Geräte, keinerlei verkehrsregelnde Funktionen.
- Das Geländer an der Rollstuhlrampe vor dem Bürgermeisterbüro wurde am 12.12.2013 frist- und fachgerecht montiert.
- Die Pantry-Küche im Mehrfunktionsgebäude wurde vom Hausmeister aufgebaut. Es fehlt noch der Warmwasserspeicher. Materialschränke für die Betreute Grundschule sind angeschafft und werden zeitnahe montiert. Stahlschränke für die Ablage der Dorfchronik sind bestellt; kommen in der 51. Kalenderwo-

che. Ebenfalls in der 51. Kalenderwoche werden die Einbauschränke für Bas-  
telmaterialien der Grundschule von der Tischlerei Hutterer aufgebaut. Ebenso  
der Spülen-Unterschrank in der U3-Gruppe im Hauptgebäude (Versicherungss-  
schaden).

- In der Betreuten Grundschule, der Regenbogenschule, dem Kindergarten und  
im Bürgermeisterbüro wurde in der 49. Kalenderwoche durch T-Systems V-  
DSL geschaltet. Die Performance beträgt 50 Mbit/s.
- Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt –Außenstelle Nord- hat  
am 09.12.2013 auf ihrer Homepage [www.ast-  
nord.gdws.wsv.de/Planfeststellung/Planfeststellung\\_Verbreiterung\\_Oststre-  
cke/index.html](http://www.ast-nord.gdws.wsv.de/Planfeststellung/Planfeststellung_Verbreiterung_Oststrecke/index.html) den Planfeststellungsbeschluss der Generaldirektion vom  
04.12.2013 für den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals zwischen  
der Weiche Königsförde und Schwartenbek veröffentlicht. Eine Ausfertigung  
des Planfeststellungsbeschlusses liegt vom 13. bis 27. Januar 2014 im Amt  
Achterwehr zur Einsicht aus. Um die Einwendungen der Gemeinde Quarnbek  
(nur die gemeindlichen) wird sich zeitnah und fristgerecht der Umwelt- und der  
Wegeausschuss kümmern.
- Alle Gemeindevertreter dürfen auch im nicht-öffentlichen Teil des Amtsaus-  
schusses anwesend sein.
- Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet am **23.01.2014** statt.

#### **TOP 6: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter**

---

Gemeindevertreterin Frau Kahlau bemängelt den oft „ruppigen“ Ton in den Sitzungen  
der Gemeindevertretung und wünscht sich für die zukünftigen Sitzungen ein res-  
pektvolleres Auftreten der Gemeindevertreter untereinander.

#### **TOP 7: Bürgerinnen und Bürger fragen**

---

- Bezüglich des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau der Oststrecke des  
Nord-Ostsee-Kanals wird von Herrn Nissen der Hinweis gegeben, dass dieser  
Beschluss als Ganzes gilt. Um Verbesserungen in Bezug auf den Lärmschutz  
wird gebeten. Auch bei persönlicher Zustellung muss die Klagefrist beachtet  
werden.
- Des Weiteren wird von Herrn Steffen nachgefragt, ob die vergangenen Stürme  
Schäden an den Straßenlaternen hervorgerufen haben, so dass einige Lam-  
pen auf LED umgerüstet werden konnten. Bürgermeister Langer antwortet,  
dass keine größeren Schäden in diesem Bereich entstanden sind. Einzelne  
Umrüstungen haben nicht stattgefunden.

**TOP 8: Beschlussfassung über die Ferienbetreuung in der KiTa-Strohbrück für die Sommerferien 2014.**

---

Gemeindevertreter Bock erläutert kurz den Sachverhalt:

Das Angebot der Ferienbetreuung der Quarnbeker Kinder im Melsdorfer Kindergarten wird, nach Absprache mit der Leitung des dortigen Kindergartens, für das Jahr 2014 aufgehoben. Der Melsdorfer Kindergarten kann, wie bisher, mit ca. 10 Kindern und einer Betreuerin zur Ferienbetreuung in den Strohbücker Kindergarten kommen. Während der Grundreinigung des Kindergartens kann die Betreuung der Kinder auf dem Spielplatz und in den Räumlichkeiten der neuen Krippe stattfinden. Ab dem 04.08.2014 (Beginn des neuen Kindergartenjahres) kann die Aufnahme und Eingewöhnung der neu angemeldeten Kinder durch ihre BezugserzieherInnen im Strohbücker Kindergarten beginnen. Dieser Vorschlag wurde im Kindergartenbeirat diskutiert und einstimmig angenommen.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung:

Der Kindergarten Strohbück schließt vom 14.07. bis zum 01.08.2014 für alle Kinder, die keine Ferienbetreuung benötigen.

Eine außerordentliche Ferienbetreuung wird für Kinder angeboten

- deren Eltern keinen Urlaub bekommen
- die nicht anderweitig betreut werden
- deren Geschwisterkinder (Schulkinder) in den ersten zwei Ferienwochen in der Betreuten Grundschule betreut werden

Es findet eine Betreuung für ca. 15 Ü3-Kinder und 5 U3-Kindern im Strohbücker Kindergarten statt.

Diese Regelung stellt eine Ausnahme dar und wird zunächst nur für das Jahr 2014 beschlossen. Über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer grundsätzlichen durchgehenden Ferienbetreuung wird im Frühjahr 2014 ergebnisoffen in allen zuständigen Gremien beraten werden.

Gemeindevertreterin Frau Niemann begrüßt den Beschlussvorschlag, bemerkt aber, dass für zukünftige Regelungen Gespräche mit der Gemeinde Melsdorf stattfinden müssen.

Gemeindevertreter Steffen fragt an, ob zusätzliche Kosten durch diese Regelung entstehen.

Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther antwortet, dass geringe Mehrstunden der Leitung anfallen werden. Die aufgebauten Mehrstunden der Hilfskraft werden im Laufe des Jahres stundenweise abgebaut.

StV.: einstimmig dafür

Somit ist der o.a. Beschlussvorschlag angenommen.

**TOP 9: Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Beschaffungsmaßnahme für einen neuen Schulbus.**

---

Bürgermeister Langer erläutert kurz den Bearbeitungsstand der Beschaffungsmaßnahme.

Im Anschluss erläutert Herr Schacht mittels Beamer die Vor- und Nachteile einer Kauf- bzw. Leasingoption.

Bürgermeister Langer schlägt vor, den TOP zu vertagen und in den Finanzausschuss zurück zu verweisen, damit dieser konkrete Finanzierungsmodelle erarbeiten kann.

StV.: einstimmig dafür.

Somit ist der TOP vertagt. Der Finanzausschuss wird sich weiter mit der Thematik beschäftigen.

**TOP 10: Beschluss zur 2. Nachtragshaushaltssatzung zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2013.**

---

Der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2013 liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor. Der Entwurf ist zusätzlich diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Schacht erläutert einzelne Ein- und Ausgaben und führt aus, wie die Änderungen entstanden sind.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung:

StV.: einstimmig dafür.

Somit ist die 2. Nachtragshaushaltssatzung zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2013 der Gemeinde Quarnbek in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 11: Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2014.**

---

Herr Schacht erläutert auch in diesem TOP den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung (Anlage 2) und den Haushaltsplan 2014.

Es wird über die veranschlagten 120.000,00 € für den anzuschaffenden Schulbus diskutiert, die als Kredit für Investitionen in der Satzung ausgewiesen sind und in den Haushalt 2014 eingestellt sind.

Gemeindevertreter Steffen und Gradert sind der Meinung, dass die 120.000,00 € aus dem Haushalt herausgenommen werden, da die Tendenz zum Leasing des Schulbusses geht.

Bürgermeister Langer erwidert, dass es zunächst unschädlich ist, diese 120.000,00 € für den Schulbus im Haushalt bzw. der Satzung zu belassen.

Gemeindevertreterin Frau Niemann stellt im Anschluss den Antrag, die 120.000,00 € aus dem Haushalt 2014 heraus zu nehmen. Es kommt zur Abstimmung:

StV.:            7 dafür                    0 Enthaltungen                    7 dagegen

Damit ist der Antrag abgelehnt. Die eingestellten 120.000,00 € verbleiben im Haushaltsansatz 2014.

Bürgermeister Langer verliest die Haushaltssatzung und bittet um Abstimmung:

StV.:            7 dafür                    3 Enthaltungen                    4 dagegen

Damit ist die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 12:    Verschiedenes öffentlich**

---

- Gemeindevertreter Steffen fragt nach dem Sachstand bezüglich der Abflachung der Böschung an der Alten Landstraße/ Reimershofer Weg. Bürgermeister Langer sagt die Erledigung zu, sobald es die Wetterlage zulässt.
- Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther schlägt vor, den Schulausschuss bei der Auswahl des neuen Schulbusses zu beteiligen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführer